

29.08.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, bleibt in jeder Situation tolerant. Bewahrt Gleichmut bei Lob und Verleumdung und Sieg und Niederlage. Glaubt die Dinge nicht, die ihr von euren Mitmenschen hört.
- Frage:** Welches ist der leichte Weg für euch Seelen, ständig in der Stufe des Aufstiegs voranzuschreiten?
- Antwort:** Hört nur dem einen Vater zu und sonst niemandem. Verschwendet eure Zeit nicht mit unnötigem Sprechen und nutzlosen Gedanken über andere, dann werdet ihr Seelen ständig in der Stufe des Aufstiegs sein. Sogar gute Kinder fallen, indem sie falschen Dingen zuhören und daran glauben. Seid deshalb sehr vorsichtig.

Om Shanti. Ihr lieblichen Kinder seid euch jetzt dessen bewusst, dass ihr euch seit dem Beginn von Ravans Königreich tatsächlich einen halben Kreislauf lang an den Vater erinnert habt. Es ist nicht so, dass ihr euch in der gesamten zweiten Hälfte des Kreislaufs an Ihn erinnert habt. Nein, ihr habt euch nur dann an Ihn erinnert, wenn ihr sehr viel mehr Leid erfahren habt. Ihr wisst jetzt, dass ihr auf dem Weg der Anbetung immer tiefer gefallen seid. Jetzt habt jetzt die Geheimnisse dieses Weltfilms in eurem Intellekt. Es ist nicht nötig, irgendetwas zu sagen. Wir gehören jetzt zu Ihm und deshalb ist es nicht unbedingt notwendig, viel Wissen zu haben. Jetzt, da ihr zum Vater gehört, verfügt ihr über Seinen Besitz. Es hat nichts mit den Sinnesorganen zu tun. Auf dem Weg der Anbetung haben sie so viele Opferfeuer, machen sie so viel Tapasya, spenden und verrichten Wohltat, um Gott zu finden. Wo ihr auch immer hingehet, gibt es so viele Pilgerstätten und Tempel. Es gibt nirgendwo eine Person, die ganz Bharat bereisen und all die Pilgerorte und Tempel aufsuchen könnte. Selbst wenn jemand umherreisen würde, würde er nichts dafür erhalten. Dort gibt es überall so viel lärmendes Glockenläuten und Unruhe. Hier geht es nicht um Unruhe; es geht nicht darum, Lieder zu singen oder in die Hände zu klatschen. Schaut, was die Menschen alles tun! Es gibt so viele Rituale. Hier braucht ihr Kinder euch einfach nur an den Vater zu erinnern und sonst nichts anderes zu tun. Erinnert euch einfach an den Vater, während ihr zu Hause lebt und euer Leben führt. Ihr wisst, dass ihr jetzt Gottheiten werdet. Die göttlichen Tugenden müssen hier und jetzt verinnerlicht werden. Euer Essen und Trinken müssen auch rein sein. Ihr werdet dort 36 verschiedene Gerichte erhalten. Hier gilt es, einfach zu leben; weder zu gut noch zu ärmlich. Bleibt in jeder Situation tolerant. Alles muss toleriert werden, Lob und Beleidigung, Sieg und Niederlage, Hitze und Kälte. Die

Zeit wird kommen, wenn ihr kein Wasser finden werdet; ihr werdet dieses oder jenes nicht bekommen und sogar die Sonne wird sehr heiß werden. Alles wird tamopradhan. Diese Welt ist tamopradhan und sogar die Elemente sind tamopradhan und verursachen Leid. Ihr solltet weder von Lob noch von Verleumdung beeinflusst werden. Es gibt viele, die sich sehr schnell aufregen. Einige erzählen anderen bisweilen falsche Dinge, weil heutzutage viele Geschichten erfunden werden. Jemand sagt vielleicht: „Baba hat gesagt, dass du Körperbewusstsein hast und es sehr viel äußere Show gibt.“ Der Betroffene würde in Rage geraten und nicht einmal mehr schlafen können. Die Menschen in dieser Hälfte des Kreislaufs sind so, dass sie jemanden sehr schnell in Rage bringen oder erblassen lassen. Der Vater sagt: Hört solchem Unsinn nicht zu. Der Vater verleumdet niemanden. Der Vater erzählt euch diese Beispiele einfach, damit ihr versteht. Da ihr einander falsche Dinge erzählt, werden sogar gute Kinder verdorben. Sie werden Verräter und verbreiten Gerüchte. Schaut euch all die Geschichten an, die sie auf dem Weg der Anbetung erfunden haben. Ihr habt jetzt dieses Wissen erhalten und deshalb sagt ihr nicht „Oh Rama!“ oder „Oh Gott!“. Solche Begriffe gehören zum Weg der Anbetung. Solche Worte sollten nicht mehr über eure Lippen kommen. Der Vater sagt einfach: Liebliche, geliebte Kinder, seid seelenbewusst. Er erklärt das mit so viel Liebe. Hört niemand anderem mehr zu. Habt keine nutzlosen Gedanken über andere. Festigt nur eine Sache: „Ich bin eine Seele.“ Seelen sind unvergänglich und Körper vergänglich. Es sind die Seelen, die Sanskaras verinnerlichen. Kinder, werdet jetzt seelenbewusst. Vom Kupfernen Zeitalter an seid ihr im Königreich Ravans körperbewusst gewesen. Aus diesem Grund erfordert es sehr viel Einsatz, seelenbewusst zu werden. Es sollte euch immer klarer bewusst werden, dass ihr den Unbegrenzten Vater gefunden habt. Baba gibt euch jeden Kreislauf eine Erbschaft. Folgt jetzt Seinen Anweisungen. Es gibt Sein Lob: Du bist die Mutter und der Vater. Er gibt uns das Glück aller Beziehungen. Er hat die Lieblichkeit aller Beziehungen. Alle Freunde und Verwandten fügen euch Leid zu und nur der Eine Vater gibt jedem Glück. Der Weg, den Er zeigt, ist sehr leicht: Betrachte dich als Seele und erinnere dich an Mich, deinen Vater. Der Vater erklärt: Dies ist nichts Neues. Ihr wisst, dass ihr alle 5.000 Jahre diesen Vater trefft. Er ist kein weiser oder heiliger Mann.

Es ist kein weiser oder heiliger Mann, bei dem ihr hier seid, sondern der Vater sagt: Erfüllt eure Verantwortung im Haushalt, sonst wird es fortlaufend größere Konflikte geben. Handelt weiterhin taktvoll. Erklärt jedem liebevoll ein wenig Wissen: „Schaut, die Zeit des Umbruchs ist jetzt ganz nahe. Diese gottlose Welt muss jetzt verwandelt werden. Jetzt geht es darum, Gottheiten zu werden. Verinnerlicht hier und jetzt göttliche Tugenden.“ Erklärt mit sehr viel Liebe. „Gottheiten essen keinen Knoblauch und keine Zwiebeln. Wir werden von

Menschen zu Gottheiten. Wie könnten wir also solche Dinge essen? Euch wird geraten, ihnen zu entsagen. Wir essen solche Dinge nicht. Ihr habt jetzt den Unbegrenzten Vater gefunden, der euch göttliche Tugenden lehrt, deshalb geht es darum, euch hier mit göttlichen Tugenden anzufüllen. Wenn ihr es hier werdet, wird die zukünftige neue Welt kommen. Dies ist so wie die Nacht nach dem Tag. Da jetzt das Ende der Nacht anbricht, gilt es, göttliche Tugenden zu verinnerlichen. Dann wird der Morgen anbrechen. Jeder von euch sollte sich selbst prüfen. Denkt nicht, dass der Vater alles wisse. Prüft euch selbst. Ein Schüler sagt doch nicht, dass sein Lehrer alles über ihn wisse. Wenn die Tage der Prüfung näher rücken, verstehen die Schüler von allein, ob sie bestehen werden und in welchen Fächern sie noch ein wenig schwach sind. Ihr erhaltet in manchen Fächern schlechtere Noten, aber ihr seid in der Lage, insgesamt zu bestehen. Ihr versteht das und daher gilt es, euch selbst darin zu überprüfen: Was fehlt mir noch? Bin ich sehr lieblich geworden? Erklärt allen mit Liebe: Der Vater von uns Seelen ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. Es stellt sich nicht die Frage, ob Er ein Mensch ist. Wir nennen den Unkörperlichen „Gott“. Gott, der Schöpfer, ist nur Einer. Alle Übrigen sind die Schöpfung. Niemand kann von der Schöpfung eine Erbschaft erhalten; so steht es nicht im Gesetz. Der Spender der Erlösung für die gesamte Schöpfung ist der eine Vater, der Schöpfer. Dies schließt auch die Weisen und Heiligen mit ein. Alle sind Seelen. Ja, es gibt gute und schlechte Menschen. Sie bekleiden hohe oder niedrige Positionen. Auch die Sannyasis haben eine Rangordnung. Manche betteln immer weiter, während sich vor anderen jeder zutiefst verneigt. Kinder, es gilt, erhaben zu werden! Werdet sehr lieblich. Sprecht niemals auf ärgerliche Weise. Tut soweit wie möglich alles mit Liebe. Manche sagen, dass ihre Kinder ihnen sehr viel Kummer bereiten. Die Kinder von heute sind jedoch so. Erklärt ihnen alles mit Liebe. So ist die Zeit. Die Gesellschaft der Menschen draußen ist auch sehr schlecht. Der Unbegrenzte Vater sagt jetzt: Es besteht für euch keine Notwendigkeit mehr, irgendwelche Idole usw. aufzubewahren. Es ist nicht nötig schwer zu arbeiten. Warum solltet ihr auch nur ein Abbild Shivas aufbewahren? Er ist euer Vater. Würden Kinder ein Bild ihres Vaters in ihrem Haus aufhängen? Der Vater kann zu jeder Zeit anwesend sein. Der Vater sagt: Ich bin jetzt persönlich hier, nicht wahr? Also sind Bilder nicht nötig. Ich sitze hier und erkläre euch Kindern alles. Ihr sagt: Lasst uns BapDada sehen. Der Vater ist unkörperlich. Man kann ihn nicht sehen. Er kann mit dem Intellekt verstanden werden. Der Vater sagt: Ich trete in diesen ein und gebe euch dieses Wissen. Wie könnte Ich sonst kommen? Wie könnte Er in den Körper Shri Krishnas eintreten? Er könnte nicht einmal in den Körper eines Sannyasis eintreten. Ich trete in den ein, der die „Nummer 1“ war. Er befindet sich jetzt an letzter Stelle. Auch ihr müsst jetzt studieren und den Anspruch auf die ersten Plätze erheben. Der Lehrer ist derselbe und Er wird „Ozean des Wissens“ genannt. Ihr erhaltet

sehr gutes Wissen. Ihr wisst, dass das Land des Friedens euer Zuhause ist und dass euer Königreich das Land des Glücks ist. Das Land des Leides unterliegt der Herrschaft Ravans. Der Vater sagt: Lieblichste Kinder, erinnert euch jetzt an euer Zuhause, das Land des Friedens, und an das Land des Glücks. Vergesst weiterhin die Bindungen an das Land des Leides. Weder kann sonst irgendjemand euch hierzu auffordern noch kann irgendjemand allein nach Hause zurückkehren. Niemand kann mitten im Drama zurückkehren. Die Leute sagen, dass Soundso im Licht aufgegangen oder dass er ins Jenseits gegangen sei, ins Land Nirwana, aber niemand kehrt tatsächlich zurück. Niemand kehrt vorzeitig nach Hause zurück. Der Vater und Meister aller Seelen ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. Er ist der Eine Geliebte aller Liebhaber. Gewöhnliche Liebespaare erinnern sich an einander. und haben dann ständig das Erscheinungsbild des anderen vor Augen. Sogar wenn sie essen, denken sie weiter an einander. Sie sind in einem Leben Liebhaber und Geliebte. Ihr hingegen seid Leben für Leben die Liebhaber des Einen Geliebten. Ihr braucht nichts anderes zu tun. Erinnert euch einfach an den Einen Vater. Ihr braucht nichts anderes zu tun. Das Bild des anderen taucht vor dem Liebenden oder dem Geliebten auf. Während sie fortfahren, dieses Abbild zu betrachten, hören sie auf zu arbeiten. Wenn dann die Vorstellung verschwindet, beginnen sie wieder zu arbeiten. So ist es hier nicht. Die Seele ist ein Punkt und die Höchste Seele ist auch ein Punkt. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater! Das erfordert Bemühungen. Niemand übt dies. Ihr habt Wissen über die Seele erhalten, das heißt, ihr habt euch selbst erkannt. Außerdem gibt es die Höchste Seele. Ihr wisst, dass Baba kommt und in der Stirn von diesem sitzt. Sein Platz dort ist festgelegt. Ihr könnt nicht wissen, wo die Seele den Körper verlässt. Der Hauptsitz der Seele ist hinter der Stirn. Der Vater sagt: Ich bin ein Punkt. Ich komme und sitze in ihm.

Ihr könnt es kaum ausdrücken. Der Vater sitzt da und spricht zu euch Kindern. Auch ich höre all dem zu, was Er euch erzählt. Die Erklärung, die Er gibt, ist absolut richtig. Diejenigen, die zum Gottheitendharma gehören, werden sehr schnell verstehen, dass ein Königreich gegründet wird. Zuerst wird es die Gründung geben und dann wird der Umbruch stattfinden. Kein anderer Gründer einer Religion tut dies. Sie gründen einfach ihre eigene Religion, die dann fortwährend wächst. Gemäß euren Bemühungen erhebt ihr hier den Anspruch auf einen hohen Status in der Zukunft. Ihr erschafft eure Belohnung für 21 Leben und ihr solltet euch deshalb sehr dafür einsetzen. Es ist sehr leicht. Yoga ist auch leicht. Dadurch werden eure Verfehlungen ausgelöscht. Der Vater sagt: Ich garantiere euch, dass Ich jeden Kreislauf komme und euch Kinder reinige. Dort gibt es kein einziges unreines Wesen. Auch das Wissen ist so einfach. Ihr habt auch das Wissen darüber in eurem Intellekt, wie ihr durch den Kreislauf der 84

Leben geht. Vertraut darauf, dass ihr durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen seid. Im Vertrauen liegt Sieg. Fragt euch nicht, ob ihr 84 Leben hattet oder ein bisschen weniger. Da ihr Brahmanen seid, solltet ihr der Überzeugung sein, dass ihr wirklich durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen seid. Diese Erklärung ist sehr leicht verständlich. Euch Kindern ist gesagt worden, dass der Vater all diese Bilder durch göttliche Visionen entstehen ließ. Einige hat Er auch korrigieren lassen. Am Anfang, als Baba in Benares in Abgeschiedenheit war, malte er solche Kreise an die Wand. Er verstand nicht, was sie bedeuteten, aber er erfuhr Glück dabei. Als er Visionen hatte, war es so, als würde er fliegen. Er verstand nicht, was geschah. Ihr wisst, dass die Bilder, die zu Beginn gemacht wurden, später geändert und noch einmal neu hergestellt wurden. Jetzt werden wieder neue Bilder hergestellt, so wie sie im vorigen Kreislauf waren. Seht, wie wunderbar das Bild der Treppe ist! Es ist sehr leicht, es zu erklären. Diejenigen, die später kommen, werden sogar noch eine leichtere Erklärung erhalten. Neue, die jetzt kommen, verstehen in nur sieben Tagen das gesamte Wissen. Sie gehen den Älteren voraus. Manche sagen, dass es wohl besser gewesen wäre, wenn sie früher gekommen wären. Sorgt euch deswegen nicht. Was wäre geschehen, wenn ihr früher gekommen wäret und dann Baba verlassen hättet? Diejenigen, die später kommen, erhalten leicht einen Thron. Manche, die zu Anfang kamen, sind jetzt nicht einmal mehr hier; sie sind völlig erledigt. Am Ende werdet ihr die Ergebnisse von denen erfahren, die bestanden haben. Neue tauchen auf und beschäftigen sich schnell mit dem Dienst. Die Älteren tun nicht so viel. Neue Töchter, die kommen, bleiben wegen des Dienstes, den sie tun, in Babas Herzen. So viele von den Älteren sind jetzt erledigt. Deshalb sagt Baba: Sogar unter denen, die der allererhabenste Schmuck des Brahmanenclans waren, gibt es einige, die über dieses Wissen erstaunt waren, die ihm zuhörten und dann aber wieder fortgerannt sind. Alles, woran man sich erinnert, geschieht jetzt praktisch. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Prüft euch selbst. Überprüft, ob ihr sehr, sehr lieblich geworden seid. Welchen Mangel habe ich? Habe ich alle göttlichen Tugenden verinnerlicht? Lasst euer Verhalten so sein, wie das von Gottheiten. Verzichtet auf unreines Essen und Trinken.
2. Hört keinerlei nutzlosen Dingen zu und erzählt sie auch nicht weiter. Werdet

tolerant.

Segen: Möget ihr euer Bewusstsein, eure Einstellung und eure Blickweise alokik (überweltlich) machen und von allen Anziehungen frei werden. Man sagt: „So wie eure Gedanken sind, so ist eure Welt.“ Jeder Gedanken der besonderen Seelen, die Instrumente für die Welterneuerung sind, sollte erhaben sein, d.h. lasst sie überweltlich sein. Wenn euer Bewusstsein, eure Einstellung und eure Blickweise allesamt überweltlich werden, dann wird euch keine Person und auch kein Gegenstand dieser Welt anziehen. Wenn euch irgendetwas anzieht, fehlt zweifellos etwas in eurer Spiritualität. Alokik Seelen sind frei von jeglicher Anziehung.

Slogan: Verschmelzt Gottes Liebe und Seine Kräfte in eurem Herzen. Dann wird euer Geist niemals verwirrt.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Beendet den Samen der Unreinheit und werdet vollständig sauber (pure).

Vollständige Wahrheit basiert auf Reinheit. Wenn es keine Reinheit gibt, kann es keine konstante Wahrheit geben. Das Laster der sinnlichen Begierde ist nicht die einzige Unreinheit, weil sie auch andere Gefährten hat. Also bedeutet wirklich rein zu sein, dass es keinen Namen und auch keine Spur von Unreinheit gibt.